

Niederschrift

über die öffentliche 38. Sitzung des Gemeinderates der Legislaturperiode 2020/2026 am 14.02.2023

Vorsitzender: Huber, 1. Bürgermeister

Schriftführer/in: Felder, Kämmerin

Der Vorsitzende, 1. Bürgermeister Huber erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Anwesend:

Vorsitzende/r:

Huber, Thomas

Mitglieder:

Attenkofer, Christine
Barth, Gerhard, Dr.
Bauer, Franz
Fischer, Peter
Fleck, Josef
Gnosa, Stefan
Huber, Martin
Kirchmair, Tobias
Kreitmeier, Michael
Petermaier, Lorenz
Riedl, Christina
Sigl, Franz
Steckenbiller, Bernhard
Steinberger, Rosmarie
Tamm, Michaela
Vilser, Karl-Heinz

Abwesend:

Mitglieder:

Graßl, Markus
Schmid, Johann
Selmansperger, Martin
Senftl, Carin

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters
 - 1.1 JoMaBeck GmbH ./ Freistaat Bayern wg. Baugenehmigung
 - 1.2 Bauhof – Ankauf Heckplaniergerät SG-200
 - 1.3 Förderprogramm E-Bike – Haushaltsjahr 2022
 - 1.4 Vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2022 – Stand 14.02.2023
2. Haushaltsberatung - Haushaltsplan 2023 mit Beschlüssen für die Haushaltssatzung und den Finanzplan (bis 2026)
3. Neuerlass der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung)
4. Straßeninstandhaltungen 2023
5. Errichtung einer Kneipp-Anlage am Roßbach
6. Anfragen
 - 6.1 GR Huber Martin – Naturlehrpfad

**Genehmigung des Protokolls der 36. Gemeinderatssitzung vom 13.12.2022
(öffentlicher Teil)**

Einwendungen wurden nicht erhoben.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Das Protokoll der 36. Gemeinderatssitzung vom 13.12.2022 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

TOP 1 Informationen des Bürgermeisters

TOP 1.1 JoMaBeck GmbH ./ Freistaat Bayern wg. Baugenehmigung

Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat, dass die Rechtsvertretung der JoMaBeck GmbH mit Schreiben vom 18.01.2023 die Klage wg. Nichterteilung Baugenehmigung aufgrund von fehlender Erfolgsaussicht gegenüber dem Verwaltungsgericht Regensburg zurückgenommen hat.

TOP 1.2 Bauhof – Ankauf Heckplaniergerät SG-200

Ein Heckplaniergerät für den Bauhof wurde angekauft; BayWa Landshut war günstigster Anbieter.

TOP 1.3 Förderprogramm E-Bike – Haushaltsjahr 2022

Es wurde ein Betrag von 9.950 Euro an die Kumhausener Bürger*innen an Zuschüssen ausbezahlt; 97 E-Bikes und 1 Lastenrad.

TOP 1.4 Vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2022 – Stand 14.02.2023

		vorläufiges Ergebnis	Ansatz
VerwHH		23.051.601,96 €	21.278.600,00 €
VermHH		11.541.553,74 €	17.845.200,00 €
Zuführung zum VermHH		9.875.369,43 €	6.907.700,00 €
Zuführung zu den Rücklagen		10.340.976,70 €	1.011.800,00 €

TOP 2 Haushaltsberatung - Haushaltsplan 2023 mit Beschlüssen für die Haushaltssatzung und den Finanzplan (bis 2026)

SACHVERHALTSVORTRAG:

Der Sammeldruck des Haushaltes 2023 mit allen Anlagen – Stand: 02.02.2023 – wurde den Gemeinderatsmitgliedern am 07.02.2023 in Mandatos bekanntgegeben; die Fraktionssprecher haben eine gedruckte Ausfertigung in Papierform erhalten.

Der Entwurf des Haushaltes mit den Finanzplanungsjahren 2022-2026 – Stand 16.01.2023 – wurde im Hauptausschuss am 24.01.2023 ausführlich besprochen; ebenso die Haushaltssatzung - Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen; die Kassenkredite liegen bei 0 Euro; die Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer sollen zum Vorjahr unverändert bleiben.

Der Stellenplan wurde mit den Änderungen zum Vorjahr und den am 30.06.2022 tatsächlich besetzten Stellen ebenso ausführlich erörtert.

Frau Felder berichtet dem Gemeinderat detailliert den Haushalt 2023 mit den Finanzplanungswerten bis 2026.

1. Bgm. Huber nimmt zum Haushalt und zu den Finanzplanungsjahren Stellung – siehe Anlage - und bedankt sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

Die einzelnen Fraktionssprecher (GR Kirchmair, GR Attenkofer, GR Sigl) äußern sich zum Haushalt; die Reden werden als Anlage zum Protokoll genommen (wenn gewünscht).

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben:	20.181.100 Euro
Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben:	16.599.700 Euro
Gesamtvolumen:	36.780.800 Euro

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023. Grundlage des Beschlusses ist die beigefügte Haushaltssatzung (siehe Anlage).

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Der Finanzplan wird gemäß Art. 70 GO i. V. m. § 24 KommHV für die Haushaltsjahre 2022 bis einschließlich 2026 genehmigt.

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

TOP 3 Neuerlass der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung)

SACHVERHALTSVORTRAG:

Anmerkung:

Entwurfssatzung der Verordnung wurde im Mandatos hinterlegt.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass die gemeindliche Winterdienstverordnung in § 10 (Sicherungsarbeiten) nicht mehr aktuell ist. Das Streuen von Tausalz sollte generell untersagt, und nur bei außergewöhnlichen Glätteereignissen gestattet werden.

Fassung alt:

„...bei Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Split oder Tausalz) zu bestreuen“

Fassung neu:

„...bei Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Split), **nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen ...**“. **„Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig.“**

Bürgermeister informiert, dass die Veröffentlichung im Info-Blatt erfolgen wird.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Der Gemeinderat beschließt den Neuerlass der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter wie vorgenannt.

Die Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 10.02.2009 in der Änderungsfassung vom 18.01.2021 außer Kraft.

SACHVERHALTSVORTRAG:

Neben den Straßensanierungen und Neubauprojekten im Tiefbaubereich wie:

- Sanierung Geh- und Radweg Kumhausen – Grammelkam
- Sanierung der GVS Allmannsdorf – Weihbüchl – B 299
- Asphaltierung des Weges Friedhof Preisenberg – Marlene-Reidel-Grundschule
- Neubau Gehweg Zweikirchener Straße (LA 27) in Hachelstuhl

werden noch zwei Instandhaltungen (Bergstraße, asphaltierter Bereich und Zufahrt Ober- Unterdesing von B 15) im Zuge der Sanierung des Radwegs Kumhausen Grammelkam mit durchgeführt.

Weiter sind in 2023 die Instandhaltung weiterer Straßen geplant, welche durch das Planungsbüro Kargl besichtigt und bewertet wurden. Gemäß der Kostenschätzung ergeben sich für nachfolgende Straßenbereiche entsprechende Kosten.

Kammer bis Gemeindegrenze	45.153,97 €
Kammerweiher	30.519,35 € („richtige“ Instandhaltung)
GVS bei Kleinhöfen	3.581,95 €
Hillersbach	28.932,97 €
Gammel	23.810,71 €
Eichet	18.987,06 €
Hoheneggkofen – Siedlung	12.697,30 €
Oberschönbach	28.000,00 € (ähnlich Hillersbach gesch. BA)
Weihbüchl und Vogen	18.331,24 € (mit Maßn. GVS ausführen)
<hr/>	
Gesamt ca.	210.014,55 €
Zufahrt Untergrub	91.162,70 €

Die Maßnahmen sollten in einem Paket ausgeschrieben werden.

Gemeinderätin Steinberger fragt an, ob es möglich ist, dass sich noch Teer in den Straßenaufbauten befindet. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass noch keine Untersuchungen der Aufbauten stattgefunden haben.

2. Bgm. Kreitmeier sieht die Sanierung der Hofeinfahrten skeptisch; diese kosten viel Geld z. B. in Untergrub mit 91.000 Euro; es wird hier die Straße aufgefräst und dann stellt sich womöglich das Problem, dass der Unterbau auch schlecht ist. Er weist darauf hin, dass sich auf diesen Straßen ja nur schweres Gefährt bewegt.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass die Oberfläche nur angefräst und zur Tragkraftverstärkung Asphalt aufgebracht wird. Es handelt sich hier um eine gemeindliche Straße. Die Zufahrt Untergrub ist seit langem in einem schlechten Zustand. Es wäre der richtige Zeitpunkt, diese Straße jetzt auch mit auszuschildern.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass ausgeschrieben werden kann und es besteht grundsätzlich Einverständnis im Gemeinderat für die vorgestellten Maßnahmen. Vergabe erfolgt voraussichtlich in der Sitzung im März 2023.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Der Gemeinderat stimmt dem Maßnahmenpaket zu – Kostenschätzung ca. 210.000 Euro inkl. Oberschönbach und Kammer.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 1

Der Gemeinderat stimmt auch der Sanierung der Hofzufahrt Untergrub – wie vorgeschlagen zu; Kostenschätzung liegt bei ca. 91.000 Euro.

TOP 5 Errichtung einer Kneipp-Anlage am Roßbach

SACHVERHALTSVORTRAG:

Mittel im Haushalt: 1.5900.9400 mit 40.000 Euro

Alle Unterlagen sind im Mandatos eingestellt worden. Die Maßnahme war bereits im HH 2022 berücksichtigt.

Der Vorsitzende informiert, dass die Kostenschätzung bei ca. 30.000 Euro plus 5.000 Planungskosten liegt. Arbeiten bezüglich der Versetzung der Steine sind hier nicht berücksichtigt; evtl. dann Bauhofleistungen.

Gemeinderat Huber Martin äußert sich dahingehend, dass er es schade findet, dass hier eine Bebauung mit einer Kneipp-Anlage erfolgen soll. Hier wachsen seltene Pflanzen z. B. Leberblümchen usw. Er ist sich auch nicht sicher, ob in Kumhausen an dieser Stelle überhaupt ein Bedarf für ein Kneipp-Becken besteht. Er meint, dass der Bach ja derzeit schon für jeden zugänglich sei; kleinere Baumaßnahme wäre sicherlich auch ausreichend, z. B. kleine Treppentufen.

1. Bgm. Huber weist darauf hin, dass für den Bauhof weitere Unterhaltsarbeiten anfallen. Es muss einmal wöchentlich einen Kontrollgang geben – Haftung – abfallende Äste, Geländer und Treppe müssen in Ordnung sein. Er fände es gut, wenn sich z. B. ein Kneipp-Verein in Kumhausen finden würde, der sich um die Umsetzung und den Unterhalt kümmern könnte.

Gemeinderat Gnosa und 2. Bürgermeister Kreitmeier sprechen sich für den Bau aus.

Gemeinderat Fleck teilt mit, dass er beim Ortstermin mit den Fachstellen anwesend war und spricht sich positiv für den Bau aus; auch für die Grundschule wäre das Kneipp-Becken eine Bereicherung.

Man muss auch das Konzept sehen: Naturlehrpfad, Kneipp-Becken und der Bewegungs-Parcour – gesundheitliche Aspekte sprechen dafür. Die Fraktion der Grünen stimmt dem Planungsvorschlag zu.

Gemeinderätin Tamm regt an, dass ein Schild aufgestellt wird mit Hinweis, dass jeder den Platz so verlassen sollte, wie er ihn vorgefunden hat o. ä.

Gemeinderat Vilser fragt an, ob hier bei Starkregen nicht eine starke Einschwemmung erfolgen wird; 1. Bürgermeister verneint dies.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 3

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung einer Kneipp-Anlage am Roßbach wie vorgestellt.

TOP 6 Anfragen

TOP 6.1 GR Huber Martin – Naturlehrpfad

Schilder sind nicht mehr aktuell

Kumhausen, den 11.04.2023

Thomas Huber
1. Bürgermeister

Hildegard Felder
Protokollführer/-in